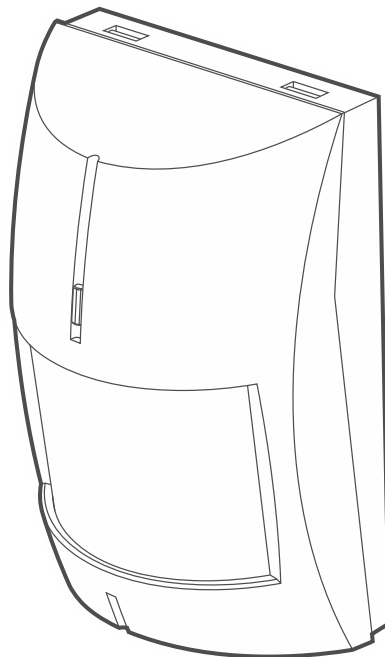


Satel®

GRAPHITE

Digitaler Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder

CE



Firmwareversion 2.00

DE
graphite_de 01/22

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.eu

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite <https://support.satel.eu> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis;



- Warnung.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Eigenschaften	2
2.	Beschreibung.....	2
	Kontrollfunktionen	2
	LED zur Signalisierung	2
	Alarmspeicher.....	3
3.	Elektronikplatine	3
4.	Wahl des Montageortes.....	4
5.	Montage.....	4
6.	Inbetriebnahme und Test der Reichweite	7
7.	Technische Daten.....	8

Der Melder GRAPHITE erfasst Bewegung im geschützten Raum. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion H.

1. Eigenschaften

- Bewegungserfassung mithilfe des passiven Infrarotsensors (PIR).
- Einstellbare Detektionsempfindlichkeit.
- Digitaler Algorithmus der Bewegungserfassung.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Option der Haustierimmunität bis 15 kg.
- Eingebaute Abschlusswiderstände (2EOL: 2 x 1.1 kΩ).
- LED zur Signalisierung.
- Ein-/Ausschalten der LED per Fernzugriff.
- Alarmspeicher.
- Überwachung des Bewegungserfassungssystems und der Spannungsversorgung.
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses.
- Regulierbare Montagehalterung im Lieferumfang.

2. Beschreibung

Wenn der Infrarotsensor (PIR) eine Bewegung erfassen wird, wird der Alarmausgang für 2 Sekunden eingeschaltet.

Kontrollfunktionen

Bei der Beschädigung des Bewegungserfassungssystems oder wenn die Spannung unter 9 V ($\pm 5\%$) für länger als 2 Sekunden fällt, wird der Melder eine Störung melden. Die Störung wird durch Aktivierung des Alarmausgangs und Leuchten der LED signalisiert. Die Störungssignalisierung dauert an, solange die Störung vorliegt.

LED zur Signalisierung

Die LED signalisiert:

- Anlauf – blinkt ca. 30 Sekunden lang,
- Alarmspeicher – blinkt schnell,
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang,
- Störung – leuchtet die Störungsdauer lang.

Einschalten der LED mithilfe der Steckbrücke

Wenn Sie die Steckbrücke auf die Pins LED wie in der Abbildung 4 aufsetzen, wird die LED eingeschaltet, d.h. sie signalisiert die oben beschriebenen Ereignisse (das Ein-/Ausschalten der LED per Fernzugriff ist unmöglich). Wenn Sie die Steckbrücke auf die Pins LED wie in der Abbildung 5 aufsetzen, wird die LED ausgeschaltet, d.h. sie signalisiert nur Anlauf und Störung, es wird jedoch möglich, die LED per Fernzugriff ein-/auszuschalten.

Ein-/Ausschalten der LED per Fernzugriff

Die Fernsteuerung der LED ermöglicht die Klemme LED. Die LED ist eingeschaltet, wenn an die Klemme die Masse angeschlossen ist. Die LED ist ausgeschaltet, wenn die Klemme von der Masse getrennt ist.

Wenn der Melder im Alarmsystem INTEGRA / INTEGRA Plus betrieben wird, können Sie an die Klemme den OC-Ausgang der Zentrale anschließen, welcher z.B. als „Anzeige für Linientest“ oder „Bistabiler Kontakt“ programmiert ist.

Alarmspeicher

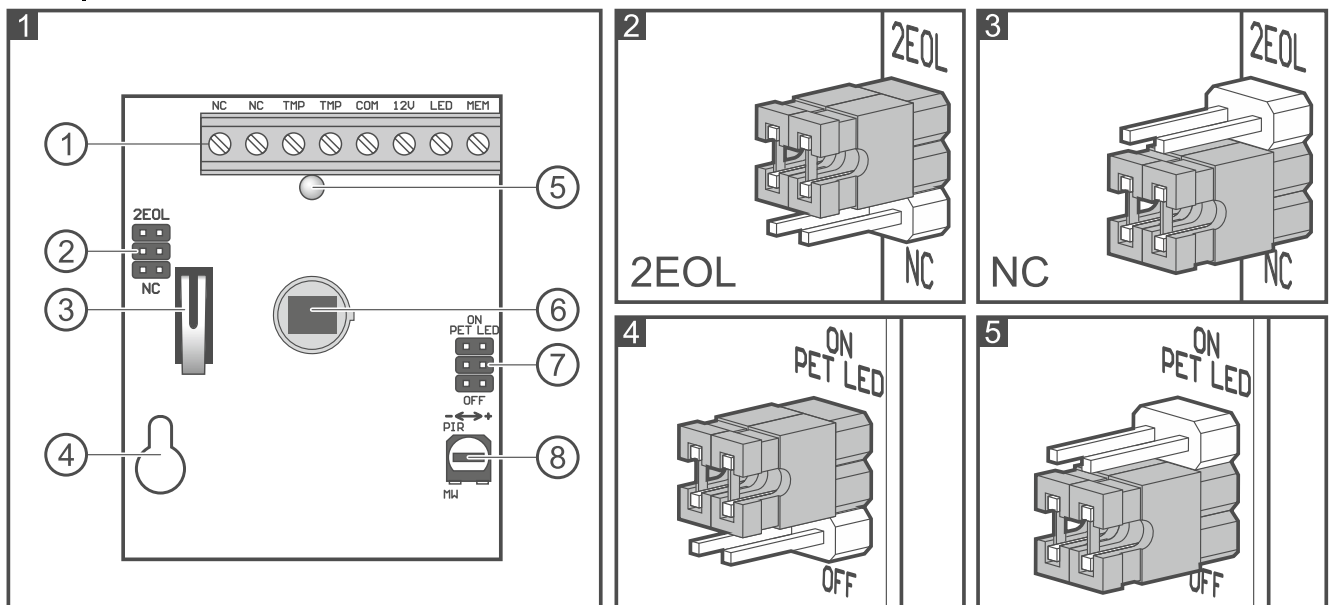
Wenn die LED eingeschaltet ist, kann der Melder den Alarmspeicher signalisieren. Das Ein-/Ausschalten des Alarmspeichers ermöglicht die Klemme MEM. Der Alarmspeicher ist eingeschaltet, wenn an die Klemme die Masse angeschlossen ist. Der Alarmspeicher ist ausgeschaltet, wenn die Klemme von der Masse getrennt ist. Wenn der Alarmspeicher eingeschaltet ist und der Melder einen Alarm meldet, dann fängt die LED an zu blinken. Die Signalisierung des Alarmspeichers wird bis zum erneuten Einschalten der Funktion des Alarmspeichers (bis zum Anlegen der Masse an die Klemme MEM) dauern. Das Ausschalten des Alarmspeichers endet nicht die Signalisierung des Alarmspeichers.

Wenn der Melder im Alarmsystem INTEGRA / INTEGRA Plus betrieben wird, können Sie an die Klemme MEM den OC-Ausgang der Zentrale anschließen, welcher z.B. als „Scharfzustandsanzeige“ programmiert ist.

3. Elektronikplatine



Berühren Sie nicht das Pyroelement, um Verschmutzungen zu vermeiden.



① Klemmen:

- NC** - Alarmausgang (NC-Relais).
- TMP** - Sabotageausgang (NC).
- COM** - Masse.
- 12V** - Stromversorgungsingang.
- LED** - Ein-/Ausschalten der LED.
- MEM** - Ein-/Ausschalten des Alarmspeichers.

② Pins zur Konfiguration der Ausgänge des Melders. Die verfügbaren Einstellungen sind in folgenden Abbildungen veranschaulicht:

- 2 – die integrierten Widerstände werden verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in der Abbildung 11 dargestellt.
- 3 – die integrierten Widerstände werden nicht verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in der Abbildung 12 dargestellt.

③ Sabotagekontakt.

④ Öffnung für Befestigungsschraube.

⑤ rote LED zur Signalisierung.

⑥ PIR-Sensor (zweifaches Pyroelement).

⑦ Pins zur Konfiguration des Melders:

PET – Ein-/Ausschalten der Option der Haustiererkennung:

Steckbrücke in der Position ON aufgesetzt – Option eingeschaltet (Abb. 4).

Steckbrücke in der Position OFF aufgesetzt – Option ausgeschaltet (Abb. 5).

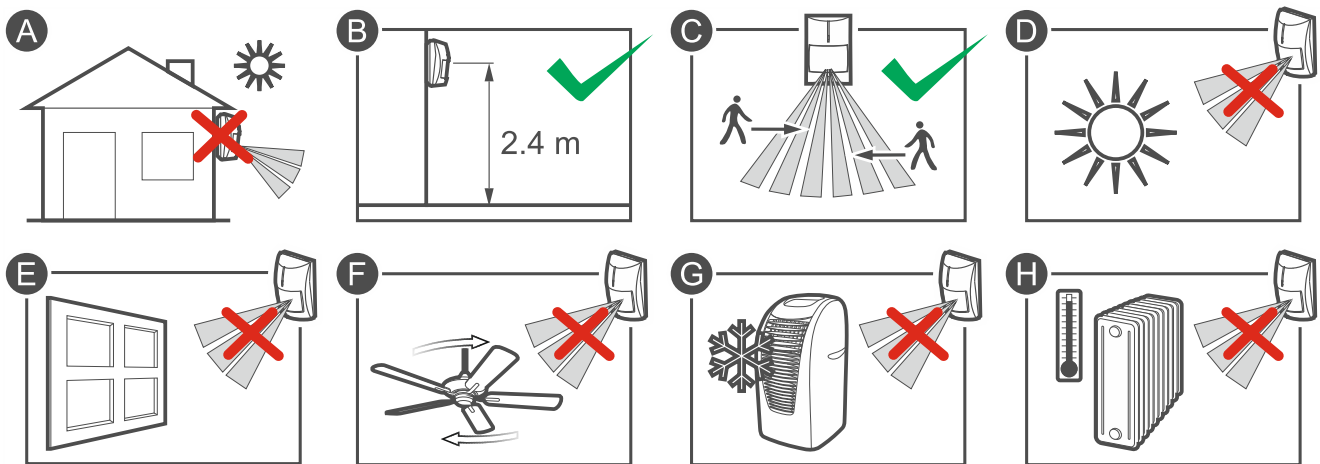
LED – Ein-/Ausschalten der LED:

Steckbrücke in der Position ON aufgesetzt – LED eingeschaltet (Abb. 4).

Steckbrücke in der Position OFF aufgesetzt – LED ausgeschaltet (Abb. 5).

⑧ Potentiometer zur Einstellung der Empfindlichkeit.

4. Wahl des Montageortes



- Installieren Sie den Melder nicht im Außenbereich (A).
- Installieren Sie den Melder in der empfohlenen Höhe (B).
- Bei der Wahl des Montageortes ist zu beachten, dass die besten Betriebsbedingungen dann sind, wenn die erwartete Bewegung des Eindringlings senkrecht zur Abstrahlrichtung des Melders erfolgt (C).
- Installieren Sie den Melder nicht an Orten, wo er direkter Sonnenstrahlung (D) oder von anderen Objekten reflektiertem Licht (E) ausgesetzt ist.
- Richten Sie den Melder weder auf Ventilatoren (F) noch auf Klimaanlage (G) oder Geräte, die Wärme emittieren (H).

5. Montage



Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Soll der Melder haustierimmun sein, darf er nicht an der Halterung und sollte in einer Höhe von 2,4 m senkrecht ohne Abweichung montiert werden.

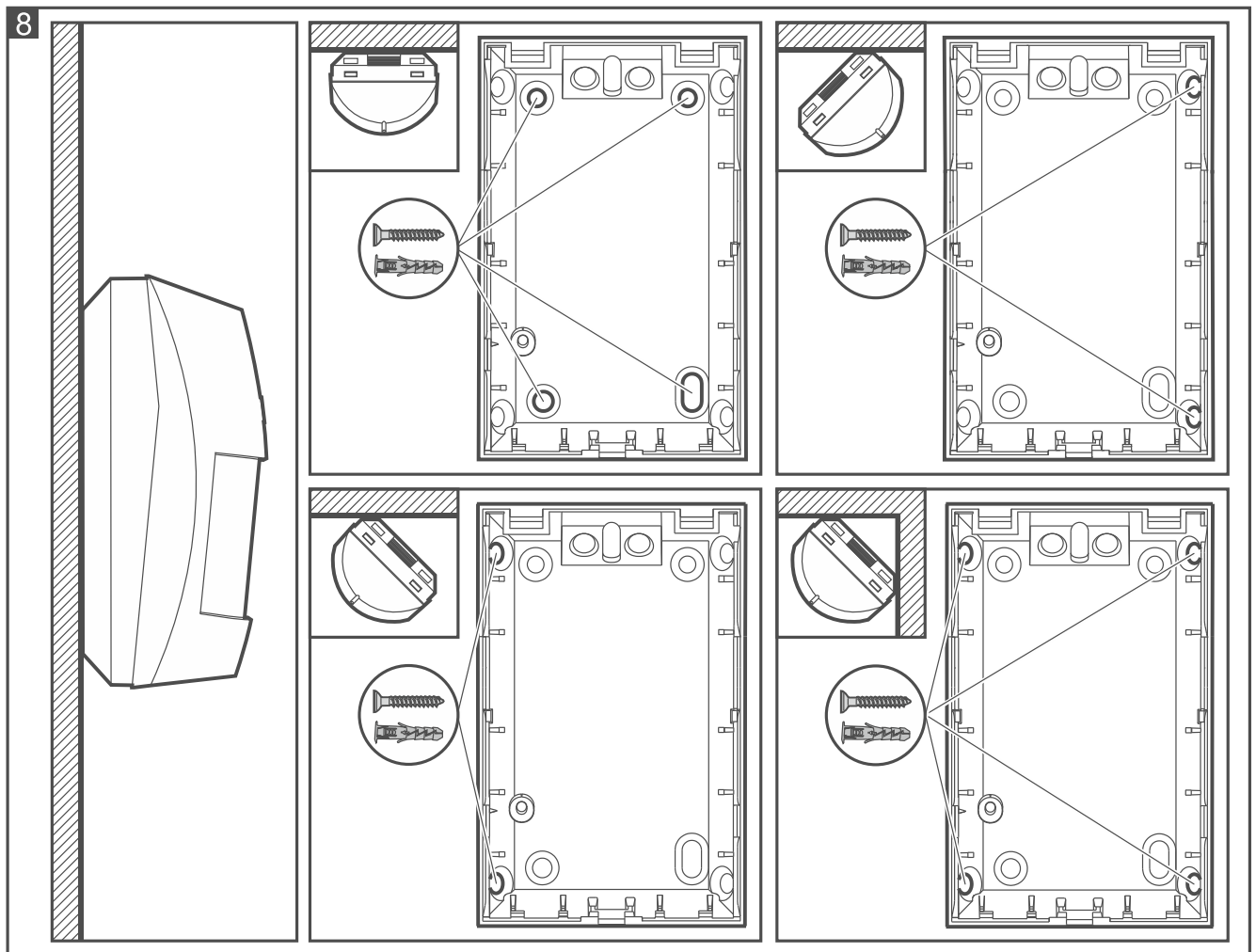
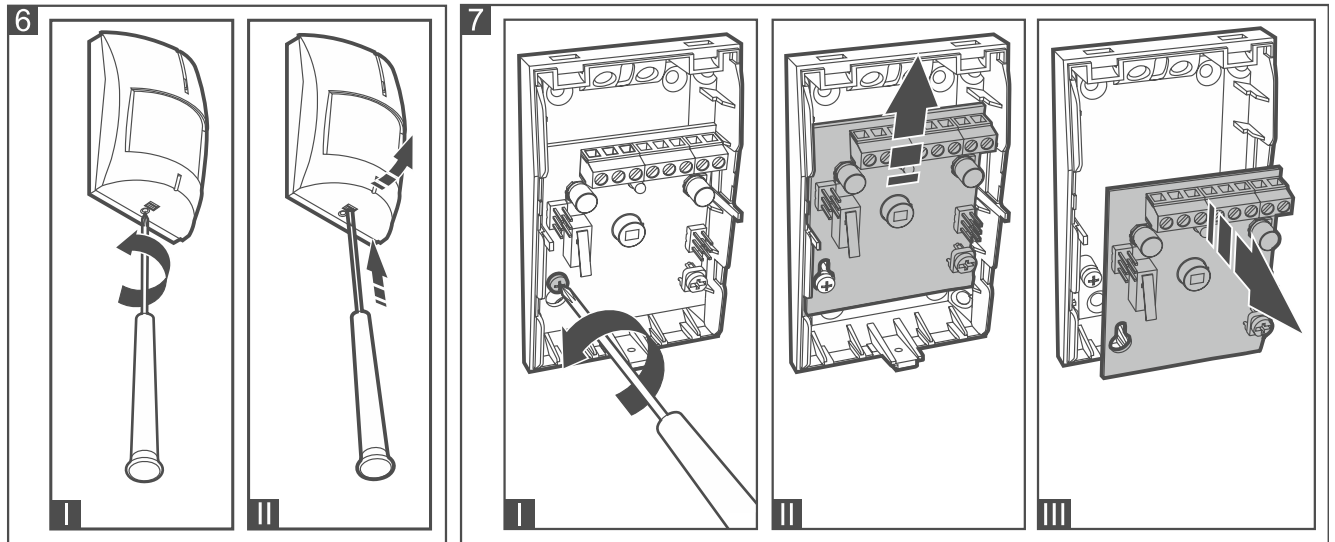
1. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 6).
2. Nehmen Sie die Elektronikplatine heraus (Abb. 7).
3. Machen Sie Löcher für Schrauben (Abb. 8 und 9) und Kabel im Gehäuseunterteil (Abb. 10).
4. Führen Sie das Kabel durch das Loch (Abb. 10).

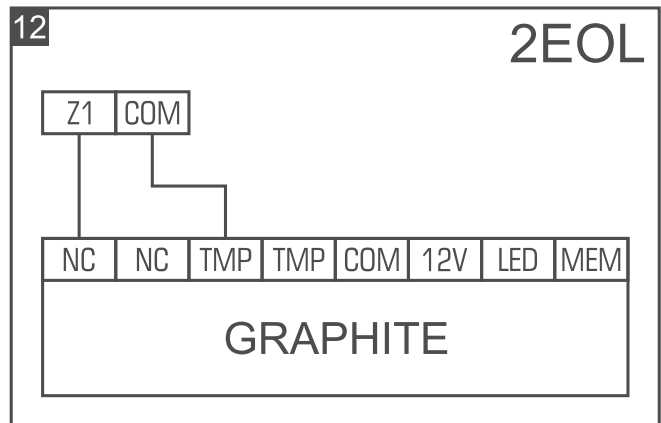
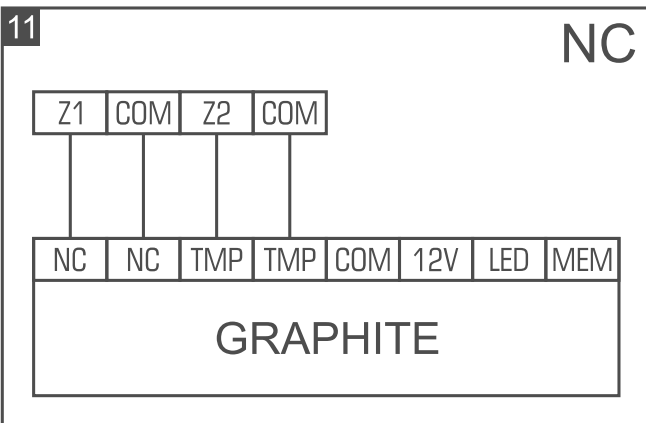
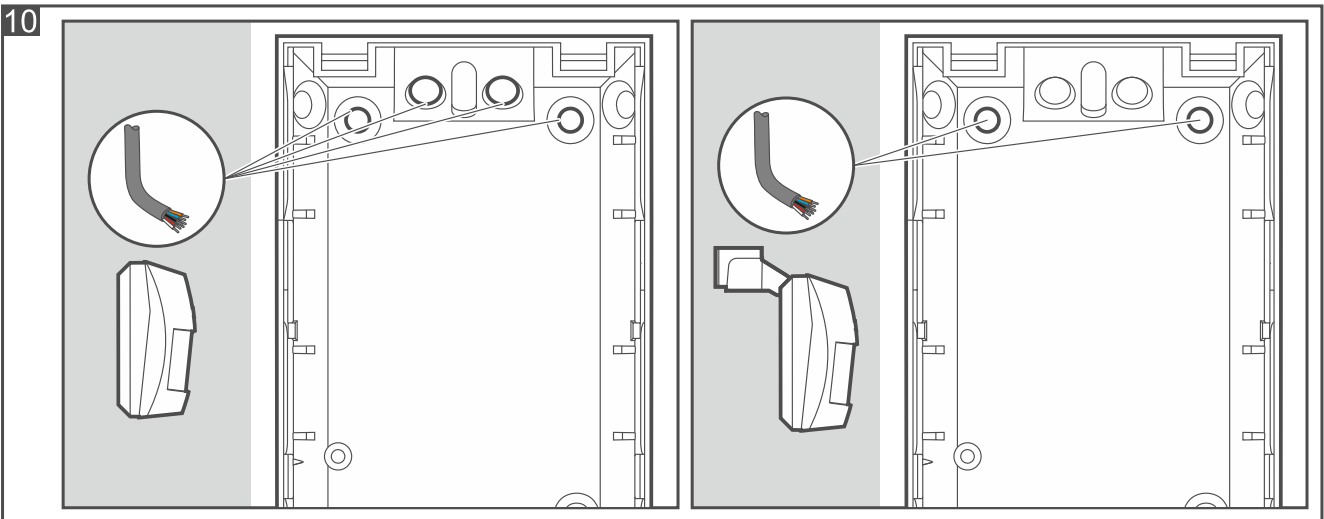
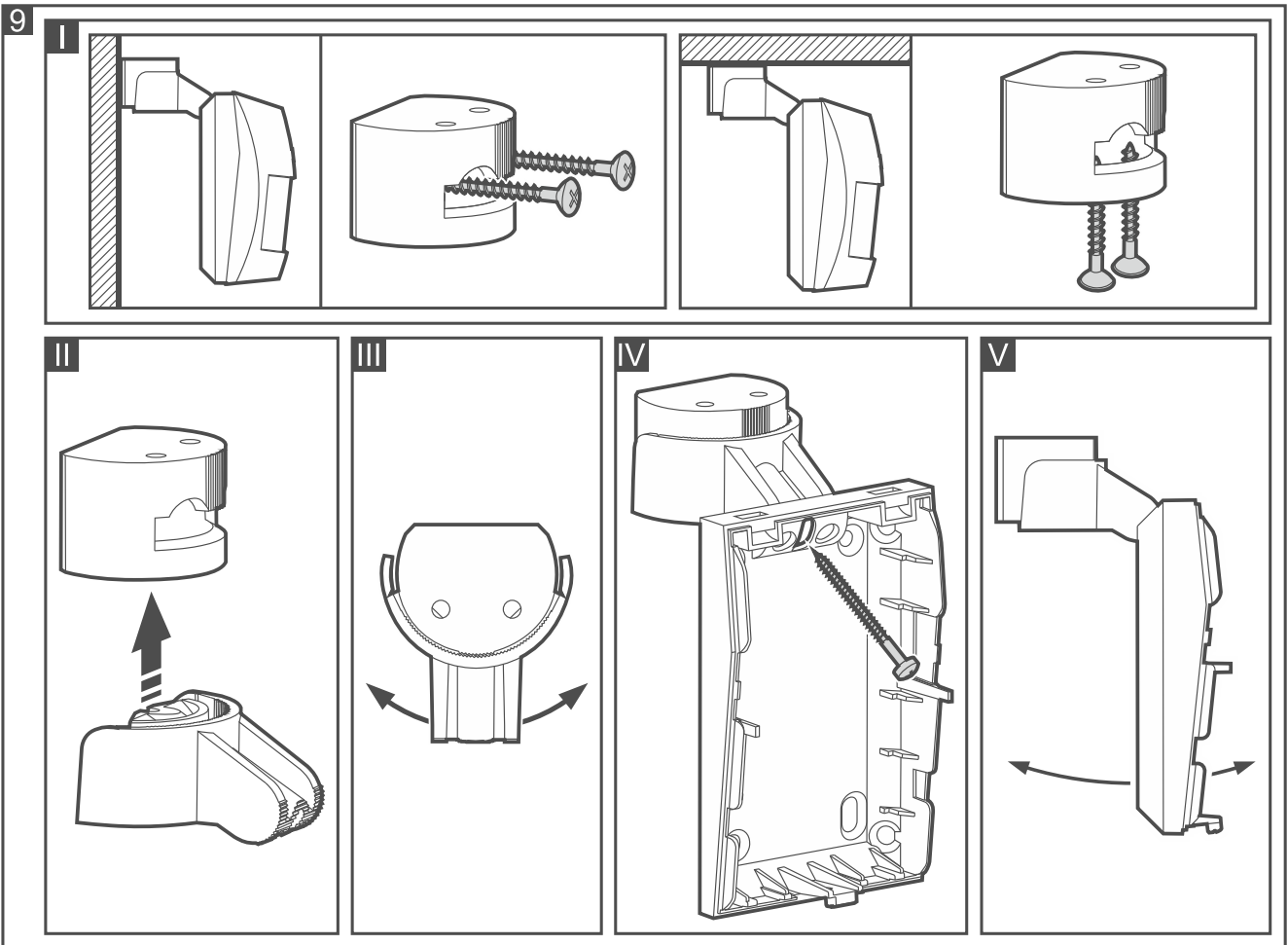
5. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil direkt an der Wand (Abb. 8) oder an der Halterung, die an die Wand oder Decke angeschraubt ist (Abb. 9).



Montieren Sie den Melder nicht an der Halterung, wenn der Melder Anforderungen der Norm EN 50131-2-2 erfüllen soll.

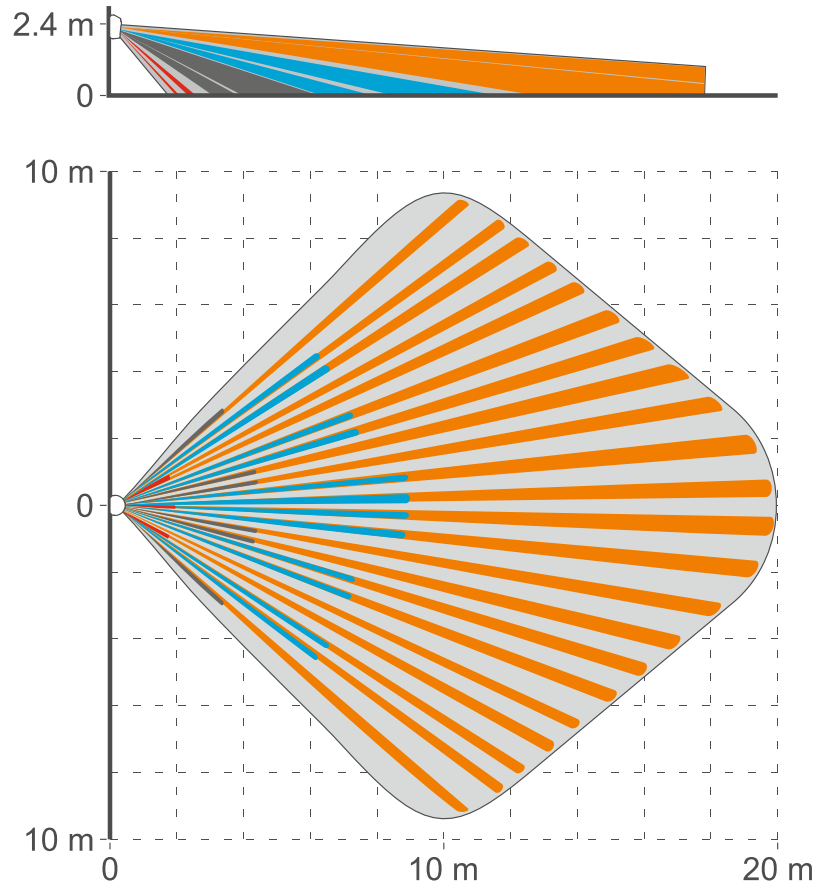
6. Montieren Sie die Elektronikplatine.
 7. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
 8. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Melders.
 9. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.



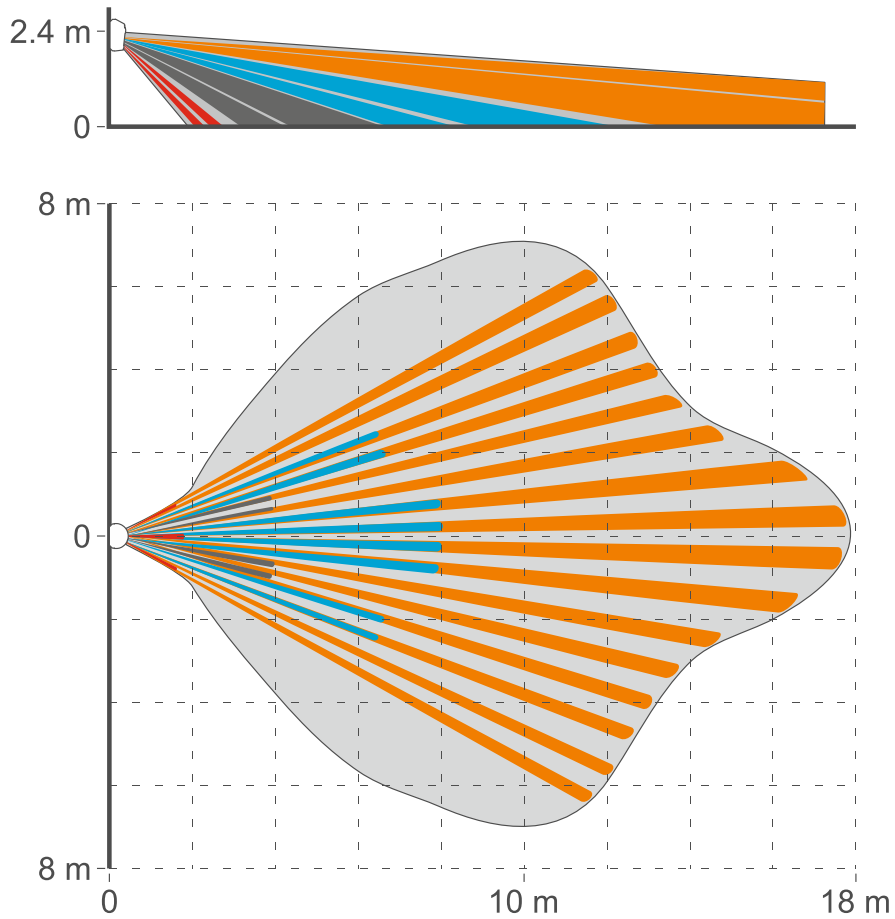


6. Inbetriebnahme und Test der Reichweite

13



14





Beim Testen der Reichweite des Melders soll die LED eingeschaltet sein (siehe „LED zur Signalisierung“).

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die LED beginnt 30 Sekunden lang zu blinken, was den Anlauf des Melders signalisiert.
2. Wenn die LED aufhört zu blinken, prüfen Sie, ob das Bewegen im Erfassungsbereich des Melders das Aufleuchten der LED verursacht. Die Abbildungen 13 und 14 stellen den maximalen Erfassungsbereich des in einer Höhe von 2,4 m montierten Melders dar (Abb. 13 – ausgeschaltete Option der Haustierimmunität, Abb. 14 – eingeschaltete Option der Haustierimmunität).

7. Technische Daten

Spannungsversorgung	12 V DC \pm 15%
Ruhestromaufnahme	10 mA
Max. Stromaufnahme.....	13 mA
Abschlusswiderstände	2 x 1,1 k Ω
Ausgänge	
Alarmausgang (NC-Relais, ohmsche Last).....	40 mA / 24 V DC
Sabotageausgang (NC)	100 mA / 30V DC
Relaiskontaktwiderstand	34 Ω
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit.....	0,3...3 m/s
Alarmdauer	2 s
Anlaufzeit	30 s
Empfohlene Montagehöhe	2,4 m
Erfassungsbereich	
eingeschaltete PET-Option	18 m x 14 m 84°
ausgeschaltete PET-Option	20 m x 18 m 92°
Sicherheitsklasse gem. EN 50131-2-2	Grade 2
Erfüllte Normen	EN 50131-1, EN 50131-2-2, EN 50130-4, EN 50130-5
Umweltklasse gem. EN 50130-5.....	II
Betriebstemperaturbereich.....	-30°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit.....	93 \pm 3%
Abmessungen	63 x 96 x 49 mm
Gewicht	94 g